

SIA-LOHNERHEBUNG 2015

Benchmarking per Knopfdruck

Am 5. Mai startet die Lohnerhebung des SIA und seiner Partnerverbände. Wofür engagiert sich der SIA, und weshalb lohnt sich eine Teilnahme?

Text: Henrietta Krüger

Das besondere Engagement des SIA gilt dem Thema der Leistungs- und Honorarordnungen. Bereits im vergangenen November wurden die revidierten LHO-Dokumente der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem bietet der SIA verstärkt Schulungen zu diesem Thema an, denn eine korrekte Anwendung dieses bewährten Arbeitsinstruments verhilft allen am Bau Beteiligten (auf Planer-, Bauherren- und Ausführungsseite) zu effizienter und qualitätsvoller Leistungserfüllung. Ausserdem versendet der SIA seit Februar 2015 die Charta «Faire Honorare für kompetente Leistungen». Ihr Tenor lautet: Die hiesige bauliche Qualität kann nur dann aufrechterhalten werden, wenn Leistung und Honorar in einem angemessenen Verhältnis stehen. Billigangebote und Lohndumping schaden letztlich auch der Bauherrschaft und den Nutzern.

In diesem Zusammenhang steht auch die aktuelle Lohnerhebung: Ihre Ergebnisse werden den Status quo der Honorar- und Lohnsituation im Schweizer Planersektor zeigen und somit den Abgleich zur tatsächlichen, alltäglichen Praxis bilden. Neben dem Überblick über den gesamten Planersektor bieten die Erhebungen des SIA und seiner Partnerverbände (BSA, BSLA, FSAI, FSU, IGS, SVU, SWKI und usic) auch ein probates Arbeitsmittel für jedes einzelne Planungsbüro. Machen doch die Kennzahlen und Durchschnittswerte der Branche ein Benchmarking mit den eigenen Bürodaten möglich. Die Lohn- und die Kennzahlenerhebung finden schweizweit abwechselnd im Zweijahresrhythmus statt.

Detaillierte Auswertungsmöglichkeiten

Nach Eingabe, Erfassung und Plausibilisierung der Daten im jeweiligen Frühjahr werden die Ergebnisse jeweils im Herbst ausgewertet. Statistiken der Lohnerhebung erlauben es beispielsweise, Aussagen über den Gesamtlohn inklusive Mehrjahresvergleich nach Alter, Bürogrösse, Grosse region zu filtern.

Ein weiterer Filter ermöglicht die Angabe der gewünschten Hauptfachrichtung, aufgeteilt auf Bauingenieure, Architekten, Kultur- und Vermessungsingenieure, Landschaftsarchitekten, Gebäudetechnikingenieure, Raumplaner und Umweltfachleute. Die separate Erhebung der Löhne von Frauen und Männern sowie von Praktikanten und Studienabgängern gibt auch hier guten Einblick in die tatsächlichen Verhältnisse.

Büros, die an der Lohnerhebung teilnehmen, erhalten kostenfreien Zugang zur Auswertungsplattform und damit ihr Benchmarking mit den anonymisierten Lohndaten anderer Büros. Nichtteilnehmer können ein Abonnement lösen. Start der diesjährigen Lohnerhebung ist der 5. Mai 2015. •

Henrietta Krüger, MAS Arch. ETH, SIA-Service/SIA-Form, benchmarking@sia.ch



Weitere Information zum Thema finden Interessente im Internet: Lohnerhebung:

www.benchmarking.sia.ch

Kurse: www.sia.ch/lho oder

www.sia.ch/form

Charta: www.sia.ch/faire-honorare

NACHWUCHSFÖRDERUNG

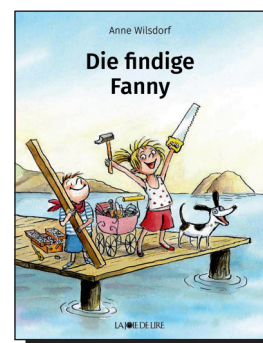
«Die findige Fanny»

Nachdem sich das waadtländische Netzwerk «frau und sia» mit einer Unterstützung des Projekts KIDSinfo bereits in der Förderung technischer Berufe bei jungen Menschen im Alter von zehn bis 13 Jahren engagiert hat, will es mit dem Bilderbuch «Die findige Fanny» auch Kinder zwischen vier und zehn Jahren ansprechen.

Das Buch von Anne Wilsdorf erschien im April 2015 im Verlag La Joie de lire (franz. Originaltitel: «Ingénieuse Eugénie»). Es erzählt die Geschichte eines neugierigen und erfindungsreichen kleinen Mädchens, das ihren Bruder Theo auf eine abenteuerliche Reise zu einer unbekanntenen Insel mitnimmt. Um dorthin zu gelangen, muss Fanny eigenhändig Brücken und Fortbewegungsmittel für sich und Theo konstruieren, wobei sie grosses Geschick und Ideenreichtum an den Tag legt. Mit seiner fantasievoll illustrierten Geschichte soll das Buch Neugier und Erfindungsgeist der ganz Kleinen und vor allem der kleinen Mädchen wecken.

Mit diesem Projekt fördert «frau und sia» den Nachwuchs in wissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei Mädchen, die in technischen Berufen stark unterrepräsentiert sind. •

Katia Freda für das waadtländische Netzwerk «frau und sia»



Zum Buch gehört ein pädagogisches Begleitheft mit wissenschaftlichen Aktivitäten, das man unter www.femme.sia.ch/eugenie kostenlos herunterladen kann.